

Einführungsphase Sozialwissenschaften

Lerneinheit	Inhalte	Zentrale Kompetenzschwerpunkte		
		<u>Sachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Urteilskompetenz</u>
<u>1. Politische Strukturen und Prozesse in Deutschland</u> (Inhaltsfeld III)	Einstieg: Jugendliche und Politik Das Grundgesetz und die demokratische Ordnung der BRD Die Institutionen des parlamentarischen Systems im politischen Prozess Politische Partizipation: Die Einflussmöglichkeiten der Bürger	<p>Zusammenhang zwischen den Parteien und der Partizipation der Bürger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parteienabstinenz = Parteienverdrossenheit? <p>Historische Entwicklung, Bedeutung und Dimension der Verfassungsgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte • Demokratie • Föderalismus • Sozialstaat • Rechtsstaat <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf des politischen Prozesses: Politikzyklus und/oder Politikdimensionen • Politische Institutionen im Prozess • Gesetzgebungsverfahren • Gewaltenteilung- Gewaltenschränkung <ul style="list-style-type: none"> • Ideologischer Hintergrund von Demokratie – Identitäts- und Konkurrenzdemokratie • Die Wahl als Partizipationsmöglichkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Chancen und Grenzen • Einflussmöglichkeiten außerhalb von Wahlen (z.B. 	<p>Einüben des Umgangs mit Tabellen und Statistiken</p> <p>Auseinandersetzen mit dem konkreten Inhalt des GG</p> <p>Eigenständige Analyse und Gewinnung von Wissen aus fachwissenschaftlichen Texten – ggf. Abgleich in Partnerarbeit</p> <p>Überprüfung des Wissens mit geeigneten Methoden, z.B. Multiple-Choice-Test, Quiz,</p> <p>Institutionenerkundung: Landtag Düsseldorf</p> <p>Gemeinsame Materialgewinnung, Materialbeschaffung und Präsentation von Ergebnissen in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit mit eventueller Internetrecherche</p> <p>Textanalyse Vergleich politisch-philosophischer Texte Fiktive Interviewerstellung/ Rededuell ...</p> <p>Podiumsdiskussion, Fish-Bowl-</p>	<p>Hinterfragen der eigenen Einstellung und der Einstellung der Generation zur Politik</p> <p>Historischer Abgleich: Wunschvorstellung 1949 – realer Nutzen in den 2010ern?</p> <p>Ablauf politischer Entscheidungen an einem beispielhaften Problem</p> <p>Notwendigkeit des Institutionensystems</p> <p>Ideologiekritik</p> <p>Theoretische Anwendung</p> <p>Die BRD - Identitäts- oder Konkurrenzdemokratie?</p>

		<p>Volksinitiativen, Verbände, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volksentscheide • Wandel des politischen Systems <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Politik und Medien 	<p>Diskussion-Talkshow ...</p> <p>Zeitungsanalyse Rollenspiel</p>	<p>Beurteilung aktueller Probleme</p> <p>Politische Information = Infotainment</p>
<p><u>2. Individuum, Gruppen, Institutionen</u> (Inhaltsfeld II)</p>	<p>Individuum, Sozialisation und Rollenhandeln</p> <p>Gruppen und Institutionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Handeln – die eigene Identität • Soziales Handeln? • Normen und Werte • Prozess der Sozialisation • Sozialisationsinstanzen • Rollentheorie • „Homo Sociologicus“ in der Kritik der Soziologen (Bsp. Dahrendorff, Kramp...) <ul style="list-style-type: none"> • Formelle-informelle Gruppen – Funktionen von Gruppen • Konformität-Autorität-Autonomie 	<p>Visualisierung der sozialen Netzwerke</p> <p>Rollenspiele-Simulationen</p> <p>Erlernen, Umgang und Anwenden sozialwissen. Fachbegriffe</p> <p>Aufstellen eines eigenen Rollensystems</p> <p>Analyse. und Kritik wiss. Theorien</p> <p>Rollenspiele – Experimente (Nachspielen oder Nachvollziehen)</p> <p>Filmanalyse</p>	<p>Erkennen der eigenen Identität - Analyse von Interessen und Werten</p> <p>Verständnis gegenüber dem Prozess der gesellschaftlich wahrgenommenen Realität – diese wird erst durch die Interpretation und Handeln geschaffen</p> <p>Der eigene Platz in der Gesellschaft?</p> <p>Empathie</p> <p>Rollendistanz</p> <p>Positionsentwicklung und -vertretung gegenüber Anderen</p>
<p><u>3. Die Soziale Marktwirtschaft – System, Anspruch und Realität</u> (Inhaltsfeld I)</p>	<p>Soziale Marktwirtschaft als ordnungspolitisches Leitbild (Im Floren weiter hinten-jedoch notwendig zum Interessensaufbau)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Liberalismus zu sozialen Marktwirtschaft • Grundlagen: Adam Smith • Vertiefungsmöglichkeit: Alternativen zur Sozialen Marktwirtschaft 	<p>Theorievergleich</p> <p>Kreative Analyse wiss. Theorien, Bsp. Rede, Interview, Karikatur, ...</p>	<p>Vertiefte Einblicke in den Wirtschaftsraum Deutschland</p>

Qualifikationsphase I, Sozialwissenschaften

Lerneinheit	Inhalte	Zentrale Kompetenzschwerpunkte		
		Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
<u>1. Wirtschafts-politik</u> (Inhaltsfeld IV)	<p>Anknüpfung an EF: Die Rolle des Staates</p> <p>Ziele der Wirtschaftspolitik und Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland</p> <p>Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen (Angebots- und Nachfrageorientierung):</p> <p>Fiskalpolitik Geldpolitik</p>	<p>Wirtschaftspolitischen Ziele und mögliche Zielkonflikte nach dem Stabilitätsgesetz (1967): „magisches Viereck“ bzw. „Sechseck“</p> <p>Wesentlichen Merkmale der Nachfrage- und Angebotspolitik</p> <p>Theorie nach Keynes - Nachfragepolitik</p> <p>Argumentation der Arbeitgeber und Gewerkschaften - Kritikpunkte beider Theorien</p> <p>Rolle und geldpolitische Strategie der EZB</p> <p>Wirtschaftsstandort Deutschland im internationalen Vergleich</p>	<p>Gewinnung von Informationen durch Internetrecherche</p> <p>Strukturierung und Präsentation von Informationen</p> <p>Textanalyse</p> <p>Umgang mit Tabellen und Statistiken</p> <p>Umgang mit sozialwissenschaftlichen Fachbegriffen</p> <p>Befragung/ Interview</p>	<p>Hinterfragen von Theorien</p> <p>Analyse von Interessen und Werten</p> <p>Ideologiekritik</p> <p>Entwicklung eines fundierten Urteils zu fachwissenschaftlicher Fragestellung</p>
<u>2. Gesellschafts-strukturen und sozialer Wandel</u> (Inhaltsfeld V)	<p>Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeichen der Globalisierung</p> <p>Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland (seit 1990)</p> <p>Soziale Ungleichheit und Armut in Deutschland</p> <p>(Sozialer Wandel in Deutschland)</p> <p>Ausgestaltung des Sozialstaats - Soziale Sicherung und Sozialpolitik</p>	<p>Definition des Begriffes „soziale Ungleichheit“</p> <p>Ausmaß und Entwicklung sozialer Ungleichheit und Armut in Deutschland</p> <p>Modelle der Sozialstruktur (Klassen, Schichten, soziale Milieus)</p> <p>Umfang und Ausgestaltung staatlicher Sozialpolitik (Sozialstaatsprinzip im GG, Subsidiaritätsprinzip)</p>	<p>Erkundung eines „global players“</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Experteninterview</p> <p>Befragung</p>	<p>Vertiefte Einblicke in den Wirtschaftsraum Deutschland</p> <p>Problematisierung des Armutsbegriffs</p> <p>Hinterfragen sozialpolitischen Handelns</p> <p>Entwicklung von Alternativen</p>

	<p>Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union</p>	<p>Friedensbegriff</p> <p>Rolle der Nato</p> <p>Entwicklung der EU</p> <p>Integrationstheorien</p> <p>Europäische Union: Aufbau /Struktur Machtverteilung Erweiterung ng Ziele Zukunft</p> <p>Die Rolle Deutschlands in der EU</p>	<p>Diskussion</p> <p>Zeitleiste</p> <p>Theoriebildung</p>	<p>Entwicklung eines europäischen Bewusstseins</p>
--	----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------